

Während in den hochgelegenen Orten Sachsens Nachtfroste nicht selten im Mai und Juni und dann bereits wieder im August und September eintreten, so daß z. B. die meteorologische Station Rehefeld bei Altenberg Jahre hat, die nur 6 Wochen frostfrei sind, tritt in Leipzig der erste Frost gewöhnlich mit der letzten Woche des October ein.

Im Mittel ist die Zeit des ersten Nachtfrostes am 25. October,
 " " " absoluten Minimums am 22. Januar,
 " " " letzten Nachtfrostes am 24. April
 und " " der wärmsten Nacht am 23. Juli.

Zwischen diesen Epochen liegt fast immer genau ein Vierteljahr.

Auch zwischen den Zeiten

des kältesten Mittags am 9. Januar,

des ersten Eintretens der Temperatur von $+15^{\circ}$ R. (18° , 75° C.)
 am 16. April,

des absoluten Maximums am 19. Juli und

des letzten Eintretens der Temperatur von $+15^{\circ}$ R. am 6. Oct.
 ist nahe immer ein Vierteljahr Zeitraum.

Der früheste erste Nachtfrost seit 1824 trat am 21. September (1871), der späteste am 20. November (1855) ein;

der früheste letzte Nachtfrost war am 10. März (1848)
 der späteste am 23. Mai (1866).

In den 4 letzten Jahren traten ein:

Der letzte Nachtfrost		Der erste Nachtfrost	
1868	13. April.		22. October.
1869	1. April.		23. October.
1870	18. April.		16. October.
1871	19. Mai.		21. September.

Der letzte Schnee		Der erste Schnee	
1868	12. April.		8. November.
1869	24. März.		22. October.
1870	15. April.		11. November.
1871	4. April.		27. October.

Die mittlere Dauer des Winters währt für Leipzig vom 12. November bis zum 17. März, also 127 Tage.

Der wechselnde Zustand der Wärme bedingt die größere oder geringere Verdünnung und Verdichtung der Luft, deren Druck das Barometer bestimmt. Bei der niedrigsten Temperatur steht das